

PRESSEMITTEILUNG

GESDA bringt 14 Institutionen zusammen, um eine Woche der Wissenschaftsdiplomatie im internationalen Genf für aktuelle und zukünftige Führungskräfte in Wissenschaft und Diplomatie zu veranstalten.

GENF, Schweiz, 12. Januar 2022 – Vom 16. bis 20. Mai 2022 wird die Genfer Koalition für vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie die erste Woche der Wissenschaftsdiplomatie im internationalen Genf organisieren, um vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie als wirksames Instrument für einen erneuerten Multilateralismus zu fördern. Die Woche der Wissenschaftsdiplomatie wird ein Bildungsprogramm und ein offenes Forum für den Austausch, die Kapazitätsentwicklung und das gegenseitige Lernen zwischen der diplomatischen und der wissenschaftlichen Gemeinschaft umfassen. Die Aufforderung zur Interessenbekundung für die Teilnahme am Vertiefungsprogramm läuft jetzt bis zum 15. Februar 2022. Einzelheiten über das Offene Forum werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Welt erlebt bahnbrechende wissenschaftliche und technologische Fortschritte in einem noch nie dagewesenen Tempo. Diese Entdeckungen werden die Art und Weise, wie wir uns als Menschen sehen, wie wir in der Gesellschaft miteinander umgehen und wie wir uns um unsere Umwelt kümmern, neu gestalten. Um sich auf diese Zukunft vorzubereiten, müssen unsere gegenwärtigen und zukünftigen Führungskräfte in Wissenschaft, Diplomatie und Wirtschaft vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie als wirksames Instrument für einen erneuerten Multilateralismus verstehen und gemeinsam fördern.

Die [Genfer Koalition für vorausschauende Wissenschaft und Diplomatie](#) wurde 2021 von 14 schweizerischen und globalen Institutionen gegründet, um die gegenwärtige und nächste Generation von Führungskräften mit einer "mehrsprachigen" Denkweise in Wissenschaft und Diplomatie zu befähigen, sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Diplomatie zurechtzufinden und grenzüberschreitende Fachleute und Institutionen zu fördern.

Die Woche der Wissenschaftsdiplomatie wurde vom Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA) initiiert und wird vom CERN (Europäische Organisation für Kernforschung), der DiploFoundation, dem Geneva Center for Security Policy (GCSP), dem Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA), dem Geneva Science Policy Interface (GSPI) und dem Graduate Institute of International and Development Studies geleitet und durchgeführt, International Network of Government Science Advice (INGSA), International Science Council (ISC), Inter-Parliamentary Union (IPU), SDG Lab unter der Leitung des UNO-Büros in Genf (UNOG), SiDLab (getragen von der ETH Zürich und der Universität Genf), Universität Zürich sowie das United Nations Institute for Training and Research (UNITAR) gemein umgesetzt.

Die weltweite Aufforderung zur Interessenbekundung für die Teilnahme am Bildungsprogramm, das vom 16. bis 20. Mai 2022 in Genf stattfinden wird, ist nun offen.

Das Bildungsprogramm findet unter anderem im historischen Palais des Nations - dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf - statt und bietet eine einmalige Gelegenheit, das Ökosystem von Wissenschaft und Diplomatie im internationalen Genf zu besuchen, zu lernen und zu vernetzen. Als operatives Zentrum der UNO und Sitz von mehr als 41 internationalen Organisationen, 180 Botschaften und 700 Nichtregierungsorganisationen

ist Genf die perfekte Plattform, um die Rolle der Wissenschafts- und Technologiediplomatie für die Zukunft des Multilateralismus zu erkunden.

Aufbauend auf interaktiven Workshops, Expertendialogen, offenen Konferenzen, institutionellen Besuchen und Simulationsübungen auf der Grundlage des neuen [GESDA Science Breakthrough Radar®](#) wird das Bildungsprogramm aktuelle und zukünftige Führungskräfte aus diplomatischen und wissenschaftlichen Gemeinschaften sowie aus der Industrie, NGOs, gesetzgebenden Organen und der Zivilgesellschaft zusammenbringen. "Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis der jeweiligen Perspektiven zu fördern und gemeinsam an der Gestaltung der diplomatischen Hüllen zu arbeiten, die notwendig sind, um den Nutzen von Spitzentechnologien für alle zu maximieren und gleichzeitig die Risiken zu minimieren", sagte Marga Gual Soler, Senior Advisor for Science Diplomacy der GESDA und Leiterin des Bildungsprogramms. Die Teilnehmer werden ein maßgeschneidertes Angebot sowie Zugang zu den Aktivitäten des Offenen Forums erhalten.

Bewerbungen werden von Einzelpersonen und institutionellen Vertretern erwartet, die an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Diplomatie in vier Interessensgebieten arbeiten oder sich dafür interessieren: 1) fortgeschrittene künstliche Intelligenz und Quantenrevolution, 2) globale Gesundheit und menschliche Zunahme, 3) Klimawandel, Dekarbonisierung und die Zukunft globaler Gemeingüter und 4) Instrumente für vorausschauende Wissenschaftsdiplomatie und neue diplomatische Methoden.

Die Eröffnungskohorte wird etwa 30 Teilnehmer umfassen, wodurch eine gute Mischung aus Disziplinen und Sektoren sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern und den geografischen Gebieten gewährleistet wird. Um eine globale Repräsentation zu gewährleisten, werden Teil- und Vollstipendien von GESDA von Fall zu Fall angeboten.

Weitere Informationen über das Programm und das Bewerbungsverfahren finden Sie unter [sdweek.gesda.global](#). Die Bewerbungsfrist läuft vom 11. Januar bis zum 15. Februar 2022.

Die Woche der Wissenschaftsdiplomatie ist Teil einer breiter angelegten Initiative von GESDA, um die vorausschauende Wissenschaftsdiplomatie als wichtiges Instrument für die nationale und multilaterale Entscheidungsfindung zu fördern. Zu den weiteren Partnern dieser Initiative gehören die ETH Zürich, die Universität Genf, die Universität St. Gallen und die philanthropische Asuera Stiftung, welche die Anschubfinanzierung bereitstellt.

Medienauskünfte:

Sandro Giuliani, sandro.giuliani@gesda.global, +41 79 30 30 600

Über den Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA)

GESDA ist eine Schweizer Stiftung und eine privat-öffentliche Partnerschaft und wurde 2019 gegründet, um als Instrument zur Antizipation von Wissenschaft und Diplomatie für eine größere multilaterale Wirkung und Effizienz zu dienen. Es hat bislang zwei wichtige Errungenschaften hervorgebracht: den GESDA Science Breakthrough Radar© und den Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit. Die GESDA ist ein ehrlicher Makler für wissenschaftliche Informationen, der neutral und objektiv bleibt, während er durch umfassende Konsultationen Ideen sammelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesda.global](#).